

Frau Pech-Büttner hinterfragt die Mehrkosten i.H.v. 20.000 € bei den sonstigen Geschäftsaufwendungen für die Fraktionen (Pos. 8).

Herr Nipken erklärt, dass es sich hierbei noch um Kosten aus dem Untersuchungsausschuss Wülfig, Bereich „Prüfung, Beratung und Rechtsschutz“ handelt.

Herr Ebbinghaus merkt zunächst an, dass die Gesamtsumme der außer- und überplanmäßigen Ausgaben mit knapp 750.000 € sehr hoch ist. Weiter möchte er wissen, wie die Mehrkosten für die Öffentlichkeitsarbeit bei Pos. 27 zustande gekommen sind.

Hierzu gibt Herr Nipken an, dass es sich dabei um eine Durchleitung von Landesmitteln handelt.

Frau Ebbinghaus hinterfragt die Mehrkosten von insgesamt knapp 16.000 € im Bereich der „Schülerbeförderungskosten“, zumal durch sinkende Schülerzahlen und Spritkosten eigentlich von einer gesamten Kostensenkung in dem Bereich auszugehen ist.

Herr Nipken führt aus, dass es sich zum einen um ein Buchhaltungsproblem handelt; es wird nur aufgezeigt, wenn Mehrkosten bei anderen Schulen entstehen. Etwaige Minderkosten in anderen Schulen werden nicht erfasst bzw. dargestellt. Des Weiteren sind aber auch die Kosten für die Schülerbeförderung insgesamt gestiegen.

Auf Nachfrage von Frau Pizzato bzgl. Pos. 12 erläutert Herr Nipken, dass es sich dabei um fällige Zinsen für Gewerbesteuerüberzahlungen handelt, die die Stadt Radevormwald zu erstatten hat. Insgesamt wurden 2014 im Bereich der Gewerbesteuer Mehreinnahmen von ca. 1,1 Mio. € erzielt.

Der Rat nimmt die Aufstellung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Investitionen zur Kenntnis.